

testschmecker.de | Joachim Ott

FOOD-BLOG STARTEN - IN 1 TAG

Damit Du in einem Tag Dein Food-Blog auf die Beine stellst, braucht es nur wenige Schritte.

1 - DOMAINNAME & PROVIDER

Ideen für Domainnamen? Pfiffig, kurz und **prägnant** wäre am besten. Und wenn man das Thema Food gleich erkennt. Schau bei Deinem Provider nach ob der Name noch frei ist, oder bei [nic.de](https://www.nic.de). Ein griffiger Name ist gut, er begleitet Dich, solange das Blog lebt. Andererseits sollte die Suche nach einem guten Namen den Blog-Start nicht beeinträchtigen.

Provider und Hosting-Angebote gibts viele, die meisten kommen mit Wordpress gut zurecht. Du brauchst ein Angebot mit einem **Domainnamen** und musst eine **MySQL-Datenbank** nutzen können. Das gibts ab 5 € im Monat zum Beispiel bei [allinkl.com](https://www.allinkl.com). Ich bin dort Kunde (Affiliate-Link) und sehr zufrieden. Es gibt viele andere Hoster, eine Übersicht gibts z.B. [hier](#).

2 - DAS THEME

So heißen die **Layout-Pakete**, gegen die man das Standard-Layout von Wordpress austauschen kann. Es sollte **responsiv** sein, wie das vorinstallierte **Standard-Theme**. Fotos und Theme prägen das Erscheinungsbild.

Alternative Themes - für die persönliche Handschrift (evt. später ändern):

Wordpress Hier gibts eine große Auswahl an Themes kostenlos, man kann die Auswahl filtern

Themeforest Kauf-Themes in allen Preisklassen und Variationen, gut filterbar. Kosten einmalig um die 50 €.

Elegant Themes Bei diesem Anbieter gibts mit DIVI eine Art Baukastensystem, das man beliebig anpassen kann. Jahresgebühr derzeit etwa 90 \$. Aber: Man muss sich einarbeiten, das kann etwas dauern.

3. DIE KLEINIGKEITEN

E-Mailadresse einrichten und das Kontakt-Formular. **Impressum** und **Datenschutzerklärung** möglist online generieren lassen und einfügen in eine Seite. Eine **Über-Mich-Seite anlegen (mit Bild)**: Das interessiert Deine Leser.

4 - DIE INHALTE

Jetzt gehts los: Schreibe Deinen ersten Beitrag, illustriere ihn mit ein paar guten Fotos, nötigenfalls aus Deinem Smartphone. Versprich nicht zu viel beim Start, aber setze Dir selbst das Ziel mindestens einmal pro Woche etwas zu posten.

5 - NÄCHSTE SCHRITTE:

Bei Facebook, Instagram und Pinterest Accounts anlegen und einbinden. Und eine Statistik nutzen (z.B. Google Analytics). Schau, was die anderen machen und hol Dir dort Anregungen. Und nimmt Kontakt zu den Blogger-Kollegen auf, mit Kommentaren und Likes.